

## Morgendlicher Großeinsatz

### Qualm von brennendem Sperrmüll versperre den Fluchtweg

Bretten (BNN). Eine Serie von vier Einsätzen beschäftigte am Sonntag von den frühen Morgenstunden bis zum Vormittag die Feuerwehr Bretten. Das teilte die Wehr gestern mit. Gegen Mitternacht wurde die Wehr zunächst zu einer Schule in die Weißhofer Straße gerufen, wo die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Einbrecher hatten einen Feuerlöscher betätigt, das Löschpulver täuschte dem Rauchmelder einen Brand vor.

Wenig später wurden Drehleiter und Rüstwagen nach Walzbachtal zu einer Menschenrettung gerufen. Noch während die Kräfte in Walzbachtal im Einsatz waren wurde der Gerätewagen Atemschutz nach Bruchsal alarmiert, um dort bei einem Großbrand die Einsatzkräfte mit weiteren Atemschutzgeräten zu versorgen. Gegen neun Uhr piepsten die Meldeempfänger der Feuerwehrleute erneut. In einem Gebäude in der Brettener Pfluggasse war ein Feuer ausgebrochen, heißt es in dem Bericht der Feuerwehr weiter.

In der Schleuse eines Tiefgaragenzugangs brannte Sperrmüll. Aufgrund einer nicht geschlossenen Brandschutztür verqualmte das Treppenhaus. 19 Bewohner konnten dadurch ihre Wohnungen nicht mehr selbst verlassen. Wegen der zahlreichen Notrufe und der großen Zahl an eingeschlossenen Personen alarmierte die Feuerwehrleiste alle zehn Abteilungen der freiwilligen Feuerwehr Bretten. Während die Menschen über Steckleitern und Drehleiter aus dem Gebäude geholt wurden, bekämpfte die Wehr den Brandherd im Untergeschoss und belüftete den Treppenraum. Siebzehn Personen wurden über die Fenster über Leitern der Feuerwehr in Sicherheit gebracht, zwei Personen im Dachgeschoss, von denen eine nicht gehfähig war, wurden bis zum Abschluss der Arbeiten in ihrer Wohnung betreut, bis das gefahrlose Verlassen über den inzwischen belüfteten Treppenraum möglich war, heißt es im Bericht der Feuerwehr weiter.

Alle Personen seien vom Rotem Kreuz an einer Sammelstelle medizinisch versorgt und mit Unterstützung von Feuerwehrseelsorgern betreut sowie mit Getränken versorgt worden. Fünf Menschen wurden in die Rechbergklinik gebracht und stationär aufgenommen. Eine Person hatte in Panik über das Dach eines vor dem Fenster geparkten Kleintransporters gesprungen und hatte sich dabei den Knöchel verletzt.

Unter Leitung des Kommandanten Philip Pannier waren über hundert Angehörige der Feuerwehr im Einsatz.

Oberbürgermeister Martin Wolff war zu Einsatzstelle geeilt und informierte sich vor Ort, nicht ohne seinen Dank für den schnellen Einsatz auszusprechen.



*IN DER PFLUGASSE in der Brettener Innenstadt hatte die Feuerwehr einen Großeinsatz. Rund 100 Feuerwehrleute bekämpften Flammen und retteten Bewohner. Foto: FW*